

Läden öffnen an neun Sonntagen

Deputation legt Termine fest

Bremen (ano). In diesem Jahr wird es neun verkaufsoffene Sonntage geben. Das hat die Deputation für Arbeit und Gesundheit gestern beschlossen, die damit einem Vorschlag von Arbeitssenatorin Ingelore Rosenkötter (SPD) folgte. „Damit ist es gelungen, einen für alle Beteiligten zufriedenstellenden Interessenausgleich zwischen Einzelhandel, Gewerkschaften und den Kirchen zu erzielen“, erklärte Rosenkötter.

Die Geschäfte werden jeweils von 13 bis 18 Uhr öffnen: Los geht es am 11. April, an dem ein verkaufsoffener Sonntag in den Ortsteilen Altstadt, Bahnhofsvorstadt, Ostertor, Steintor, Fesenfeld und Findorff-Bürgerweide die Osterwiese flankieren wird. Weitere Shopping-Sonntage sind geplant am 18. April in Blumenthal und Rönnebeck (Anlass ist die Messe Brenor) und am 2. Mai in Vegesack und im Haven Hööv't (Maison & Jardin) sowie im Stadtteil Gröpelingen und im Ortsteil Industriehäfen (Weserwege – Bremer Fährtag).

Wegen der Gewerbeschau Osterholz dürfen die Geschäfte dort am 30. Mai öffnen. Am gleichen Tag findet auch das Wallfest statt, zu dem die Geschäfte am Wall und an der Bischofsnadel öffnen werden. Weiter geht es am 6. Juni in Borgfeld (775-Jahrfeier, Begrenzung auf die Straßen Borgfelder Heerstraße, Borgfelder Landstraße, Hamfhofsweg, Krögersweg, Moorkuhlenweg und Querlandstraße) und am 29. August mit dem Viertelfest.

Gleich in vier Stadtteilen öffnen die Geschäfte am 10. Oktober: In Vegesack (und im Haven Hööv't) zum Vegefest, im Einkaufszentrum Berliner Freiheit in der Vahr, wo eine große Computerbörse stattfindet, in Osterholz, wo die Landesmeisterschaften im Busspulling ausgetragen werden, und Huchting, wo im Ortsteil Kirchhuchting die Huchtinger Messetage geplant sind.

Die letzten verkaufsoffenen Sonntage des Jahres sind am 31. Oktober in den Ortsteilen Altstadt, Bahnhofsvorstadt, Ostertor, Steintor, Fesenfeld und Findorff-Bürgerweide zum Freimarkt und am 7. November zum Kunsthandwerkermarkt in Osterholz sowie zum Erzählfestival Feuerspuren in Gröpelingen vorgesehen.